

51

Int. Cl. 2:

A. 63 B 5/18

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



NT 25 10 863 A 1

11

# Offenlegungsschrift 25 10 863

21

Aktenzeichen:

P 25 10 863.8

22

Anmeldetag:

12. 3. 75

43

Offenlegungstag:

30. 9. 76

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung:

Turn-, Gymnastik- oder Fußmatte

71

Anmelder:

Schlemmer-Extra-Werke GmbH, 8904 Friedberg

72

Erfinder:

Uphoff, Heinrich J., Ing.(grad.), 8904 Friedberg

DT 25 10 863 A 1

NOT AUF AUF COPY

PATENTANWALTE  
DR. WERNER KRUSE  
DR. DIETER LAUER

89 Augsburg, 8. März 1975  
Säulingstraße 42  
Telefon 62572  
Deutsche Bank Augsburg 0637827  
Stadtparkasse Augsburg 071 1671  
Postscheckkonto: München 1152 86

Schlemmer-Extra-Werke GmbH  
8004 Friedberg, Engelschallstraße

Turn-, Gymnastik- oder Fußmatte

Die Erfindung besteht in einer Turn-, Gymnastik- oder Fußmatte und ist gekennzeichnet durch eine Außenhaut aus Polyurethan-Elastomer-Spritzschaum und darin eingeschäumte Polyurethan-Weichschaum-Füllung.

Eine solche Matte zeichnet sich durch große Haltbarkeit und lange Lebensdauer bei sparsamstem Erstehungspreis aus. Die Außenhaut läßt sich in einer Hohlform durch Spritzen auf die Innenflächen der geöffneten Hohlform bis auf eine Naht zusammenhängend spritzen, wonach sie an der Schließfuge bei geschlossener Hohlform fest miteinander verschweißt bzw. verklebt. Diese Außenhaut dient auch als Beutel für die durch zentrale Einspritzlöcher in der Hohlform und im Beutel eingeschäumte Polyurethan-Weichschaum-Füllung, mit der sie sich in einer Phase des Einschäumens verklebt. Die genannte Weichschaum-Füllung bildet eine elastische Platte, deren Elastizitätsgrad sich wählen läßt, je nachdem, ob ein hart eingestellter Weichschaum oder ein halbharter Schaum oder ein Weichschaum verwendet wird. Die Außenhaut mit einer Wandstärke von etwa 1 mm besitzt hohe Festigkeit; sie ist wasserfest, rutschfest und wärmeisolierend. Sie besitzt somit Eigenschaften, die sie auch in Hallenbädern als Fußmatte geeignet macht. Die Rutschfestigkeit kann durch eine Riffelung od.dgl. unebene Gestalt an der oder den Außenseiten der Außenhaut erhöht werden, wofür die Innenseite der Hohlform entsprechend profiliert ist.

Für Turnmatten, die an ihren vier Ecken mit je einer Tragschleife ausgerüstet zu sein pflegen, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß ein Teil der Schleife in der Weich-

2. 10000

schaum-Füllung miteingeschäumt ist, aus deren Außenhaut der andere Teil der Schlaufe durch ein Loch herausragt. Der eingeschäumte Schlaufenteil bildet eine solide Verankerung, die praktisch nichts kostet. Die Schlaufe besteht in üblicher Weise aus Leder.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist an Hand einer Turnmatte in der Zeichnung schematisch dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 eine Draufsicht,

Fig. 2 einen Querschnitt.

Eine Außenhaut 1 besteht aus einem geschlossenen Beutel aus Polyurethan-Elastomer-Spritzschaum. In sie ist eine Polyurethan-Weichschaum-Füllung 2 eingeschäumt. Teile 3 je einer Schlaufe 4 sind an den vier Ecken miteingeschäumt. Dabei ragt die so verankerte eigentliche Schlaufe 4 durch Löcher in der Außenhaut aus dieser heraus. Wie in einem Abschnitt A der Fig. 2 verdeutlicht ist, können Riffelungen 5 od. dgl. Rillungen auf der Außenseite der Außenhaut vorgesehen sein.

Die Fußmatten können zur festen, griffigen Bodenhaftung wie folgt hergestellt werden: Der einzuschäumenden Menge Polyurethan-Weichschaum kann ein bestimmter Anteil Baugummischnitzel beigemischt werden. Solche Schnitzel von wenigen Millimeter Länge fallen beispielsweise beim Abfräsen von Autoreifen bei der Runderneuerung als Abfallspäne an. Die Erfindung bietet nicht nur die Wegräumung eines Abfallproduktes, von dem man bisher nicht wußte, was man mit ihm machen sollte, weil es nicht ohne Umweltbeeinträchtigung zu beseitigen war, sondern verleiht auch der Matte eine stabile, feste, griffige Bodenhaftung mit der positiven Nebenwirkung der Trittschalldämmung.

BEST AVAILABLE COPY

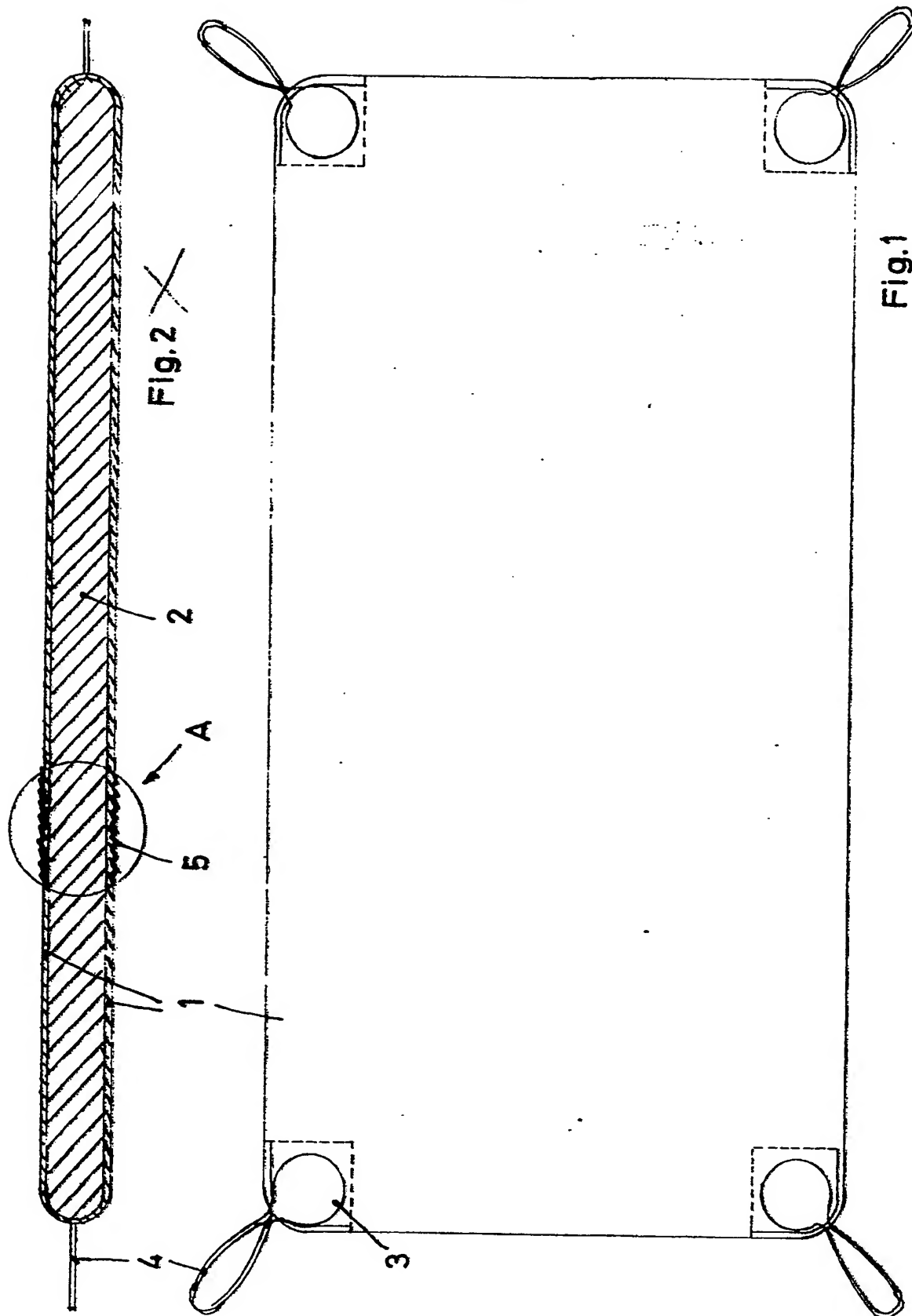
Patentansprüche

1. Turn-, Gymnastik- oder Fußmatte, gekennzeichnet durch eine Außenhaut (1) aus Polyurethan-Elastomer-Spritzschaum und darin eingeschäumte Polyurethan-Weichschaum-Füllung (2).
2. Turn-, Gymnastik- oder Fußmatte nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine Riffelung (5) od.dgl. unebene Gestalt an der oder den Außenseiten der Außenhaut (1).
3. Turnmatte nach Anspruch 1 oder 2 mit Tragschlaufen an den vier Ecken, dadurch gekennzeichnet, daß ein Teil (3) der Schlaufe (4) in der Weichschaum-Füllung (2) miteingeschäumt ist, aus deren Außenhaut (1) der andere Teil der Schlaufe (4) durch ein Loch herausragt.
4. Matte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Weichschaum-Füllung (2) <sup>i</sup>Rauhgummischnitzel als Füllstoff beigemengt sind.

NOT AVAILABLE COPY

4  
Leerseite

5



609840/0031